

Freunde spenden Freude



Freundeskreis Krankenhaus Bad Oeynhausen e.V.

Mit nur 30 Euro im Jahr sorgen Mitglieder des Freundeskreises Krankenhaus Bad Oeynhausen e.V. für eine freundliche Atmosphäre und vieles mehr im Akut-Krankenhaus im Herzen der Stadt. Je mehr Freunde sich finden, umso besser!

Kleiner Unfall zu Hause, Kind mit heftigem Bauchweh in später Nacht, medizinisch notwendiger Eingriff oder Geburt eines Kindes: Gut, dass es in Bad Oeynhausen ein Krankenhaus mitten in der Stadt gibt – schön, dass man sich darin auch wohl fühlen kann. Die Atmosphäre macht's, freundliches Personal und die kleinen Dinge des Lebens. Für diese legt sich der Freundeskreis des Krankenhauses Bad Oeynhausen ins Zeug: Bilder, Sitzmöbel, Fernsehkonsolen für die Zimmer, Rollatoren, Bücher ...

Von den Aktivitäten des Vereins, der 1991 gegründet wurde, profitieren nicht nur die Patien-

ten, sondern auch Angehörige und Besucher. „Die Warteecke vor der chirurgischen Intensivstation führte ein Schattendasein. Eine der ersten Maßnahmen des Freundeskreises war es 1994, dort Bilder aufzuhängen, eine Sitzgruppe zu installieren und eine insgesamt freundliche Atmosphäre zu schaffen“, erklärt Dieter Fürste, 1. Vorsitzender des Freundeskreises und Gründungsmitglied. Heute zählt der Verein 30 Mitglieder, Menschen „wie du und ich“ und Menschen, die im Krankenhaus Bad Oeynhausen arbeiten – unter anderem sind Chefarzt Dr. Frank Schuppert und auch Verwaltungsdirektor Carsten Voigt dabei: „Wir sind in Zeiten immer enger werdender Finanzen auf Spendengelder angewiesen, um mehr als das Notwendige für die Patienten und Besucher tun zu können. Der Freundeskreis gibt uns die Möglichkeit dazu. Ich würde mir wünschen, dass mehr Bürgerinnen und Bürger Mitglied werden.“

Natürlich kann man den Freundeskreis auch mit mehr als 30 Euro im Jahr unterstützen. 170.000 Euro sind inzwischen durch Spenden und Mitgliedsbeiträge zusammengekommen, die allein und unmittelbar Patienten und Mitarbeitern zugute kommen – wie der Tröste-Teddy. Finanzreferent Hans-Jürgen Nolting: „Auf die Idee mit dem Tröste-Teddy kamen wir, weil ich aus eigener Erfahrung mit meiner Tochter wusste, wie wichtig so ein Stofftier für Kinder im Krankenhaus ist.“ Mehrere Hundert Bären haben in den vergangenen Jahren den Kummer kleiner Patienten gemildert und durften mit nach Hause genommen werden.

Zurzeit wird eine Spielecke im Kinderbereich eingerichtet, aber auch Dinge wie ein dringend benötigter neuer Bodenbelag im Andachtsraum des Krankenhauses finanziert der Freundeskreis. Den Bedarf an

Mitteln stellt Dieter Fürste, der ebenfalls Patientensprecher ist, im Gespräch mit den Patienten fest; er wertet auch die Patientenfragebögen aus. Hinzu kommen Anregungen aus dem Haus. Der Freundeskreis ist sozusagen am Puls des Bedarfs und reagiert entsprechend. Das beweist auch die komplett ausgebuchte Veranstaltung im Oktober 2007 zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“, die in diesem Jahr noch einmal angeboten werden soll.

Freunde sind eine schöne Sache – wer Mitglied des Freundeskreises wird, kann sicher sein, anderen etwas Gutes zu tun und auch sich selbst, denn von Krankheit verschont bleiben leider nur die wenigsten.

Eine Broschüre und Informationen erhalten Sie im Krankenhaus Bad Oeynhausen, im Internet unter www.mkk-nrw.de oder bei Dieter Fürste 0 57 31 / 4 01 58.